

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Umwelt, Agrar und  
Küstenschutz der Gemeinde Pellworm

Pellworm, den 10.04.2018

An die Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt, Agrar und  
Küstenschutz

nachrichtlich:  
Gemeindevertretung Pellworm  
Sandra Suck, Protokoll  
Lisa Jensen mit 7./8. Klasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Agrar und Küstenschutz lade  
ich ein am

**Montag, den 23.04.2018 um 19.00 Uhr**  
**in den Sitzungsraum in der Amtsverwaltung.**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2017
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Vorstellung Schulprojekt „Nachhaltigkeit auf Pellworm“
6. Kreistags-Beschluss zu insektenfreundlichen Maßnahmen
7. Verschiedenes
8. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Umweltausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Marc Lucht

Für die Richtigkeit:

Anlage:  
TOP 6 Kreistags-Beschluss zu insektenfreundlichen Maßnahmen/Antrag der SPD-Fraktion

Dieter Harrsen  
Landrat

Einstimmiger Beschluss des Kreistages vom 23. März 2018:

„Nachdem der Umwelt- und Energieausschuss sich intensiv mit dem Thema Insektensterben und seinen Ursachen, Folgen und Gegenmaßnahmen befasst hat, wird der Kreis Nordfriesland mit gutem Beispiel voran gehen. Gleichzeitig fordert er die Kommunen im Kreis auf, ebenfalls tätig zu werden und bittet auch die Bürgerinnen und Bürger, insektenfreundlich zu handeln.

Die Verwaltung wird gebeten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten, folgende konkreten Maßnahmen gegen das Insektensterben zu bearbeiten und möglichst rasch in Angriff zu nehmen:

- Einberufung eines Runden Tisches mit Berufsstandesvertretung der Landwirtschaft, Naturschutzverbänden, Imkerbund e.V., dem Kreisnaturschutzbeauftragten, BürgermeisterInnen und AmtsvorsteherInnen in Zusammenarbeit mit der oder dem Beauftragten zum Nachhaltigkeitsvorhaben
- Bienen-Ausstellung des SHHB zu diesem Thema im Kreishaus
- Beteiligung am Projekt „Schleswig-Holstein blüht auf“
- Unterstützung von insektenfreundlichen Vertragsnaturschutzmodellen, z.B. durch Entwicklung von blütenreichem Grünland, durch die UNB
- Überprüfung insektenfreundlicher Auflagen bei der Verpachtung von kreiseigenen Grundstücken
- Förderung von Gründächern
- B-Pläne mit Auflagen zur Biotopgestaltung
- Erhöhung von Naturwaldanteilen und den Anteilen von Tot- und Altholz
- Förderung von Waldwiesen, Waldrändern und Säumen
- Artenfreundliches Flächenmanagement, ggf. mit Brachen und Sukzessionsflächen
- Gehölzrückschnitte an Kreisstraßen nur im Sinne der Verkehrssicherheit
- Baumpflege im öffentlichen Raum unter Erhaltung stehender Stammreste als Altholz
- naturfreundliche Pflege des Straßenbegleitgrüns
- Prüfung der Möglichkeit von Grünbrücken bei größeren Straßenbaumaßnahmen
- Auf kreiseigenen Flächen/rundum kreiseigene Gebäuden:
  - Schaffung von Blühflächen mit heimischen Pflanzen
  - Schaffung bunter Grünflächen
  - Wildkrautbekämpfung nur mechanisch oder thermisch
  - Mähen statt Mulchen
  - Pflanzung vorrangig von heimischen und insektenfreundlichen Gehölzen
  - Förderung von Obstwiesen, Blühpflanzen und insektenfreundlichen Stauden
  - Ansiedlung von Bienenvölkern

Informationsweitergabe über konkrete Maßnahmen (z.B. Blühstreifen, spätere Mahdzeitpunkte, Mähen statt Mulchen, Grünordnungspläne, Verzicht auf Laubsauger...) an BürgermeisterInnen und BehördenleiterInnen etwa bei Dienstversammlungen, sowohl mündlich als auch mit Broschüren.“